

Vinytan plus object Hydro ist der ideale Bodenbelag für alle Räume mit starker Nutzung wie Büroflächen, Verkaufsräume, Schulen, Kindergärten, Sportstätten oder Arztpraxen. Aufgrund der UNICLIC®-Technik lässt sich **Vinytan plus object Hydro** spielend leicht verlegen und – z.B. bei einem Umzug – beschädigungsfrei ausbauen und genauso einfach wieder neu verlegen.

Vinytan plus object Hydro ist der ideale Fertigfußboden für Bäder oder Küchen, da er für die Verlegung in Feuchträumen geeignet ist.

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service/Downloads einzusehen.



Vor der Verlegung bitte beachten:

Vinytan plus object Hydro wird in der Regel schwimmend verlegt, d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt. Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, eben, sauber, trocken, sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht zulässig. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen (z.B. 1 m Länge $\leq$ 3 mm Unebenheit).

Vinytan plus object Hydro ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden. (Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Anhydritestriche max. 0,3% CM).

Zur Geräuschreduktion und zusätzlicher Trittschalldämmung empfehlen wir vor Verlegung eine 1,5 mm starke Latexunterlagsbahn Latexit 1000 zu verlegen. Bei Verwendung anderer, von uns nicht empfohlenen Trittschallunterlagen, kann unsererseits keine Gewährleistung übernommen werden.

Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol Z680) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden – falls erforderlich – nachgeschraubt.

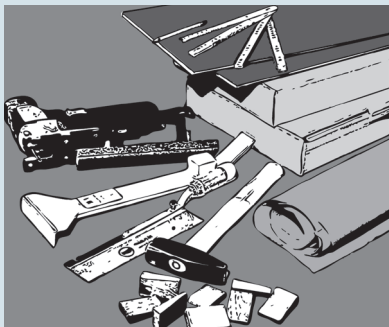
Vinytan plus object Hydro muss vor der Verlegung im Verlegeraum bei 20-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% flach liegend im geschlossenen Karton ca. 48 Stunden akklimatisiert werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus mehreren Paketen.

Bitte überprüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%. Bei Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung z.B. südseitig ausgerichtete Fensterfronten muss für eine ausreichende Beschattung mittels Vorhängen/Rollläden gesorgt werden. Bei der Verlegung in Wintergärten und Badezimmern darf **Vinytan plus object Hydro** Fertigfußboden eingesetzt werden. In diesem Fall muss **Vinytan plus object Hydro** Fertigfußboden allerdings mittels Wakol MS 550 fest mit dem Untergrund verklebt werden.



Produced under license of Unilin - EP no. 0843743/L/S - patent no. 6.006.484

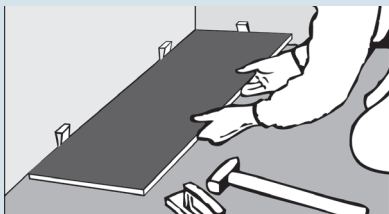
Die Verlegung



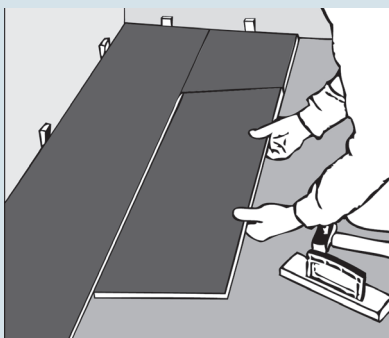
1 Alles bereit? PE-Folie und Klebeband. Als Werkzeug benötigen Sie: Zollstock, Bleistift, Stichsäge, Fuchschwanz, Fäustel, Setzlatte, Zugeisen, ZIRO-Schlagklotz, Abstandskeile und Trittschalldämmung.



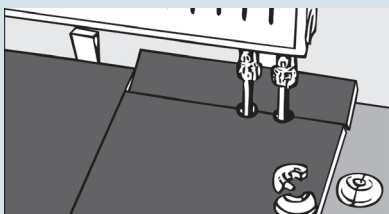
2 Beginnen Sie mit der Verlegung rechts in einer Ecke des Raumes. Legen Sie die erste Dielle so, dass die Nutwanke zur Wand zeigt (siehe Bild).



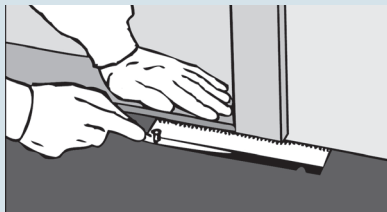
3 Kürzen Sie an den für die erste Reihe benötigten Dielen die untere Nutwanke um das über die Deckfläche hinausragende Teil. Klicken Sie diese Dielen mittels ZIRO-Schlagklotz und Fäustel seitlich ein und richten Sie die erste Dielenreihe mit Abstandskeilen exakt aus. Der Abstand zur Wand und zu allen festen Bauteilen muss mindestens 10 mm betragen (bei großen Räumen mind. 1,5 mm pro Meter Raumbreite). Die Keile müssen nach beendeter Verlegung unbedingt wieder entfernt werden. Die Dielen sollten längs zum Lichteinfall verlegt werden. Ausnahme: Bei alten Dielenböden grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens.



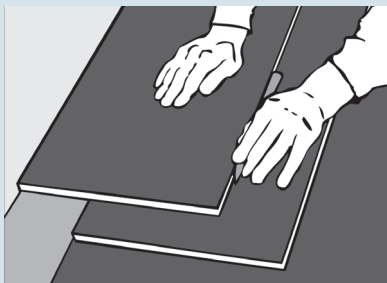
4 Nachdem die erste Reihe mittels einer Setzlatte exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Dielle der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Die Stirnstöße (Querfugen) der Dielen von Reihe zu Reihe müssen jedoch mind. um 15 cm versetzt sein. Setzen Sie die erste Dielle leicht schräg wie abgebildet an und klicken Sie diese durch Andrücken und leichtes Wippen ein. Verfahren Sie in gleicher Weise mit der zweiten Dielle und treiben Sie den Stirnstoß dieser Dielle mittels ZIRO-Schlagklotz in die erste Dielle usw. Ab einer Raumgröße von > 150 m² und in jedem Türbereich muss eine Dehnfuge eingearbeitet werden, die mittels Übergangsschiene kaschiert werden kann.



5 Bei Heizungsrohrdurchbrüchen die Dielen am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrosetten abdecken.



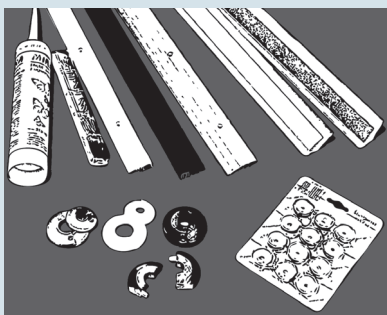
6 Wie abgebildet, Holzstürzargen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.



7 Einpassen der letzten Dielenreihe: Legen Sie exakt auf die zuletzt verlegte Dielenreihe die nachzusägende Dielle. Dann zeichnen Sie mit Hilfe einer weiteren Dielle den Längsschnitt an. Durch diese Art des Anzeichnens bleibt genügend Abstand zur Wand, um die letzte Reihe mittels Zugeisen einzuwinkeln.



8 Die letzte Dielenreihe wird mit dem Zugeisen längsseitig und mit dem ZIRO-Schlagklotz stirnseitig zusammengetrieben.



9 Sockelleisten, Übergangsschienen, Reparaturmatten, Abdeckrosetten für Heizkörperrohre, Filzgleiter für Tisch- und Stuhlbeine. Wichtige Details für den perfekten Abschluss Ihrer Arbeit. Ihr Fachhändler berät Sie gerne und hält eine große Auswahl bereit.



10 Die Langlebigkeit Ihres Vinylan plus object Hydro Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Verwenden Sie deshalb geeignete Präparate und beachten Sie auch die Herstellerangaben auf den Gebinden. Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen. Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger. (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.) Bringen Sie unter Tisch und Stuhlbeinen geeignete Filzgleiter an.

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Reinigung und Pflege

Die Langlebigkeit Ihres **Vinylan plus object Hydro** Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung *Dr. Schutz PU-Reiniger*. Zur Auffrischung der Belagsoberfläche, z.B. bei vorhandenen Laufstraßen, leichten Abnutzungserscheinungen kann *Dr. Schutz Vollpflege* verwendet werden.

Verwenden Sie keine aggressiven und/ oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich, z.B. Arztpraxen, Friseursalons, Gaststätten, Boutiquen usw. – je nach Einsatzgebiet – spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Hierzu empfehlen wir: *Arztpraxen – Dr. Schutz Medica; Friseursalons – Dr. Schutz Anticolor; Gaststätten und Boutiquen – Dr. Schutz PU Siegel*.

2. Das Raumklima

Vinylan plus object Hydro reagiert auf klimatische Gegebenheiten. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 - 22°C. Die Oberflächentemperatur bei Warmwasserfußbodenheizungen darf höchstens 29°C betragen.

Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Wir wünschen Ihnen lange Freude mit Ihrem Vinylan plus object Hydro Fertigfußboden.